



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1842**

XIV. Bischof Busso von Havelberg erneuet seines Vorgängers Wedego's Beleihung des Eggerd Trebbow mit Gütern zu Lelchow, Bantkow und Hertsprung und mit der kleinen Fischerei im Teiche zu Lelchow, im ...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54306](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54306)

der vorhergehende Urkunde, wegen vieler verübter Räubereien, aus dem bischöflich-havelbergsehen Gebiete verbannt worden war, bei dem Markgrafen Friedrich Aufnahme unter des Fürsten Hofgefinde fand.

**XIV.** Bischof Basso von Havelberg erneuet seines Vorgängers Wedego's Beleihung des Eggerd Trebbow mit Gütern zu Lelchow, Bantkow und Hertsprung und mit der kleinen Fischerei im Teiche zu Lelchow, im Jahre 1487.

Wy Basso van gots gnadenn Byscopp tho havelberg Bekennen apenbare tugende vor alfweme, Dath wy hebben ghelegen, Iyen ock jegenwardigen In kraft dusses breuefs, dem duchtighen vnserm leuen ghetruwen Eggerd trebbowen to wistogk wonhaftich, sinen liues lehneruen, to rechten menliken lenhe, vnd katerinen finer eliken husfrowen to orem lifsgedingk, dusse nagescreuen guder, alle werneke heueftrid plach to hebben, to lelchow myt aller rechticheit an acker holtem, grefsynghe, wyschen, weiden, kerekleen, strateurecht, hogest vnd sifest, vnd veer houen darfuluest, so heyne paryfs plach to hebbende, den tegeden und acker ghenomet de morgen, vnd sodan gud myt alle erer rechticheyt vnd toghehoringe, alle de sulue heine parifs plach to hebben to Bantkow vnd auer Claws kakes hoff den tegeden vnd dat rockhon, tom hertsprunge achte houen landes, de ok de ghenanthe werneke heueftrith plach to hebben, darto ock bruken myt kleyne towe, wefs se konen vanghen in vnsem dyke to lelchow, In maten so dath dem vpghenanten vnsem leuen ghetruwen Eggerd vnd finer eliken husfrowen katerinen van vnsem herrn vorfarn Ern wedigen Biscoppe to havelbergh gnedichliken gegeuen, ghelegen vnd vorsecreuen ifs. Duffer vorsecreuen guder soelen vnd mogen de vorgnanten Eggerd vnd siners liues leen eruen to menliken lene alle lehngudefs recht vnd wonheit ifs, katerine sine elike husfrowe to lyfsgedingk rowliken vnd gunstliken fammlighen geuereu vnd ghebruken, Doch vns an vnsem vnd eynem ydermann an sinen rechticheiden vnscedelick. To orkunde vnd forder wissenheit hebben wy vnse seeret wtiligen laten hengen an dussen apenbress. Geuen vp vnserm flate wistogk, Na der gebort cristi MCCCCLXXXVII.

Nach einem alten Copialbuche der von der Hagenschen Bibliothek in Hohennauen.

**XV.** Des Bischofs Basso von Havelberg zwischen dem Kloster Arendsee und dem Hause Frestdorf über Pächte, Dienste und Gerichte des Dorfes Rogelin gestifteter Vergleich, vom Jahre 1534

Zw wissen vnd Nachdem sich etzliche gebrechenn eine czeit lang czwischen den Wirdigenn vnd Erbarren vnser andechtighenn vnnnd lieben getrewenn Ern Mattheum Vicken probste, anna von Jagow Priorissa vnnnd gantzem gemeine Capittel des klosters zcum Arnsehe von wegen des dorffs Rogelin dienstenn, gerichte vnnnd anders belangenn an eyne, Engel vnnnd Hanfen Warnstedenn, als besitzer vnnnd Inhaber des Hauses zw Frestorff, den die vorbenumpte leuthe doeselbst zw Rogelin auch mit diensten, gerichtten vnnnd sunst, dormitt sie dem Hause zcu Frestorff zvestendig sind, vorwanth, am andern teyl, enthalten, Habenn Wir Basso von gots gnaden bostedtigter Biffchoff zw Havelbergk vff ansuchen der vorbenumpten Probsts vnd Capittels, jnn.